

# GEMEINDE EGELSBACH



## Antrag

AN-25/2026

Interfraktioneller Antrag (IFA)

Datum: 13.05.2026

1. Haupt- und Finanzausschuss	13.05.2026
2. Gemeindevertretung	21.05.2026

### **Interfraktioneller Antrag vom 13.05.2026, betr. "Benutzungs- und Gebührenordnung der Betreuungseinrichtung an der Wilhelm-Leuschner-Schule in der Gemeinde Egelsbach"**

#### Anlage(n):

- (1) IFA-Antrag\_2026-01\_Aantrag\_Benutzungs-Gebührenordnung\_7\_Uhr-Betreuung WLS\_SD-Net.pdf

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen eine Frühbetreuung zwischen 07:00 Uhr und dem gleitenden Schulbeginn angeboten werden kann, und informiert die Fraktionen, sobald das Ergebnis feststeht, per Mail.
2. Auf Grundlage der ermittelten rechtlichen Rahmenbedingungen erarbeitet der Gemeindevorstand zeitnah eine zusätzliche Frühbetreuungssatzung, die ergänzend zur bestehenden Benutzungs- und Gebührensatzung beschlossen wird. Ziel ist es, eine entsprechende Frühbetreuung zum Schuljahresbeginn 2026/2027 anbieten zu können. Sollte dies aufgrund des kurzen verbleibenden Zeitraums nicht realisierbar sein, wird das Angebot so schnell wie möglich nach dem Beginn des neuen Schuljahrs eingeführt.
3. Der Gemeindevorstand stellt das hierfür notwendige Personal bereit, indem zunächst geprüft wird, inwieweit vorhandene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit sind, dieses zusätzliche Angebot zu übernehmen. Parallel werden diesbezüglich Gespräche mit der Schule und dem neu gegründeten Förderverein aufgenommen, um mögliche personelle Synergien zu ermöglichen. Sollte der Personalbedarf dadurch nicht vollständig gedeckt werden können, werden ergänzend geeignete Honorarkräfte oder weiteres qualifiziertes Personal gesucht, um eine verlässliche Durchführung der Frühbetreuung sicherzustellen.
4. Die Gebührenhöhe wird in der Frühbetreuungssatzung festgelegt und orientiert sich an den für das Betreuungsangebot entstehenden Kosten. Die Gebührenfestlegung erfolgt entsprechend.
5. Anmeldungen können erfolgen, sobald die Satzung beschlossen ist. Das Anmeldeverfahren kann im laufenden Schuljahr jedoch nicht über das Little Bird-System abgewickelt werden, da der Programmieraufwand hierfür zu hoch ist. Es werden alternative Anmeldeverfahren genutzt.
6. Der Gemeindevorstand evaluiert die verschiedenen Bestandteile aller relevanten Satzungen im Schuljahr 2026/2027 und wird frühzeitig entsprechende Änderungen und Verbesserungen zunächst in der KiTa-Kommission behandeln und anschließend der Gemeindevertretung zur Abstimmung einbringen.

**Erläuterung:**

Wie wir aus den im AK Schulbetreuung vorgelegten Daten (Stand: September 2025) erkennen können, wird derzeit täglich für 77 – 84 Kindern eine Frühbetreuung ab 07:00 Uhr bis Schulbeginn in Anspruch genommen. Der Bedarf ist also vorhanden. Um diesen Bedarf decken zu können sollte zunächst für einen einjährigen Probetrieb angeboten werden.

Im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht nach aktuellem Stand (07.04.2026) weiterhin keine abgestimmte und tragfähige Lösung zwischen der Wilhelm-Leuschner-Schule und der Schulbetreuung Egelsbach.

Nach den uns vorliegenden Informationen aus der Verwaltung sowie dem eingesetzten Arbeitskreis liegen zwar verschiedene Vorschläge vor, diese sind jedoch aus unserer Sicht noch nicht ausreichend zwischen den beteiligten Akteuren abgestimmt. Insbesondere fehlt es aktuell an klaren und verbindlichen Regelungen zur zeitlichen Organisation.

Besonders kritisch ist, dass weder die Mitarbeitenden der Schule noch der Schulbetreuung bislang darüber informiert sind, wie die konkrete Zeitstruktur ab dem Schuljahr 2026/2027 aussehen soll und wie der Rechtsanspruch praktisch umgesetzt werden kann.

Zusätzlich wurde inzwischen ein Förderverein gegründet, der möglicherweise in die Organisation der Ganztagsbetreuung eingebunden werden soll. Auch hier besteht jedoch noch Klärungsbedarf hinsichtlich Rolle, Aufgaben und zeitlicher Integration.

Ein weiterer wesentlicher Punkt betrifft die geplante Einschränkung der Frühbetreuung: Aktuell wird eine Betreuung ab 07:00 Uhr angeboten. Nach den Sommerferien soll diese jedoch erst ab 07:30 Uhr bzw. 07:45 Uhr beginnen. Für viele berufstätige Eltern stellt dies ein erhebliches Problem dar, da Arbeitszeiten kurzfristig oft nicht entsprechend angepasst werden können.

Diese Entwicklung steht zudem im Widerspruch zu übergeordneten politischen Zielsetzungen, insbesondere zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Förderung der Erwerbstätigkeit – insbesondere von Frauen.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Unklarheiten und offenen Abstimmungsbedarfe schlagen wir vor, für das Schuljahr 2026/2027 eine Übergangslösung bis zum Ende der Sommerferien 2027 einzuführen.

Diese Übergangsphase sollte gezielt genutzt werden, um:

- die geplanten Zeitmodelle praxisnah zu erproben und zu evaluieren
- die Zusammenarbeit zwischen Schule, Schulbetreuung und ggf. Förderverein strukturiert zu entwickeln
- organisatorische Abläufe schrittweise zu optimieren

Dabei sollte insbesondere sichergestellt werden, dass für Eltern mit entsprechendem Bedarf weiterhin eine verlässliche Frühbetreuung ab 07:00 Uhr angeboten wird. Parallel dazu könnten im Rahmen der Übergangsphase verschiedene Modelle getestet werden, wie zum Beispiel:

- gestaffelte Übergänge zwischen Betreuung und Unterricht
- versetzte Mittagessenszeiten
- flexible Hausaufgaben- und Förderangebote
- strukturierte Nachmittagsprogramme

Dies würde nicht nur die Qualität der Ganztagsbetreuung verbessern, sondern auch zu einer deutlich entspannteren und konstruktiveren Zusammenarbeit aller Beteiligten beitragen.

Gleichzeitig bietet die Übergangsphase die Möglichkeit, die Rolle des Fördervereins sinnvoll zu definieren und ggf. schrittweise zu integrieren. Ein wesentlicher, nicht zu vernachlässigender Punkt, ist auch die Mitnahme der Schülerinnen und Schüler der WLS, denen ein verlässlicher und geregelter Tagesablauf mit bekannten Betreuerinnen angeboten werden sollte.

**Unterzeichner:**

Tobias Jäger  
Fraktionsvorsitzender GRÜNE

Tobias Friedberger  
Fraktionsvorsitzender CDU

Daniel Görich  
Fraktionsvorsitzender SPD

Manfred Müller  
Fraktionsvorsitzender WGE

Michael Kuhn  
Fraktionsvorsitzender FDP